



Dorferneuerung in Sooß

3. Dorfgespräch

Protokoll & Dokumentation

Mittwoch, 18 November 2015

Gemeindessaal

Moderation & Gestaltung:

DI Gabriele Bröthaler
Christine Hofbauer

NÖ.Regional.GmbH

➤ Programm für das 3. Sooßer Dorfgespräch

- Rückblick 1. und 2. Dorfgespräch (Stärken, Schwächen, Visionen, Ziele)
- Ziele für Sooß und erste Projektideen
- Diskussionsrunden in den Arbeitsgruppen und Wertung der Projektideen
- Projektportfolio
- Der weitere Fahrplan, die nächsten Schritte (Gründung eines Dorferneuerungsvereins)



Beim 3. Dorfgespräch waren 19 SooßerInnen und 2 Kinder (siehe Bild unten) anwesend bzw. arbeiteten mit (ohne Titel):



Brendinger Angela
 Chmelar Wilhelm
 Deimel Thomas
 Ganneshofer Angelika
 Koternetz Peter
 Lunzer Andrea
 Dreher Anne

Mühlegger Robert
 Schwarz Helene
 Schwarz Thomas
 Schweighofer Anita
 Schweighofer Karl
 Steffl Thomas

Stuefer Christian
 Weiss Katharina
 Simon Robert
 Schwertführer Martin
 Scherner Michael
 Winkler Daniel

➤ Ziele für Sooß und erste Projektideen


















Die Stärken und Schwächen sowie die Ziele für Sooß dienen als Arbeitsgrundlage für den heutigen Abend und liegen ausgedruckt vor.

Die Zuordnungen der Ziele aus dem 2. Dorfgespräch zu den Aktionsfeldern werden beim heutigen Dorfgespräch nochmals präsentiert und eventuelle textliche sowie inhaltliche Änderungen gemeinsam besprochen. Darauf aufbauend werden nun Projektideen zu den jeweiligen Themenfeldern entwickelt. In 3 Gruppen erfolgt ein Brainstorming, im Anschluss werden die Überlegungen dazu den anderen Anwesenden vorgestellt. Jeder Teilnehmer erhält 10 Punkte und bewertet die vorgeschlagenen Projektideen nach dem größten Mehrwert für die gesamte Gemeinde. Das persönliche Eigeninteresse soll dabei nicht in den Vordergrund gestellt werden.

ZIELE und PROJEKTIDEEN

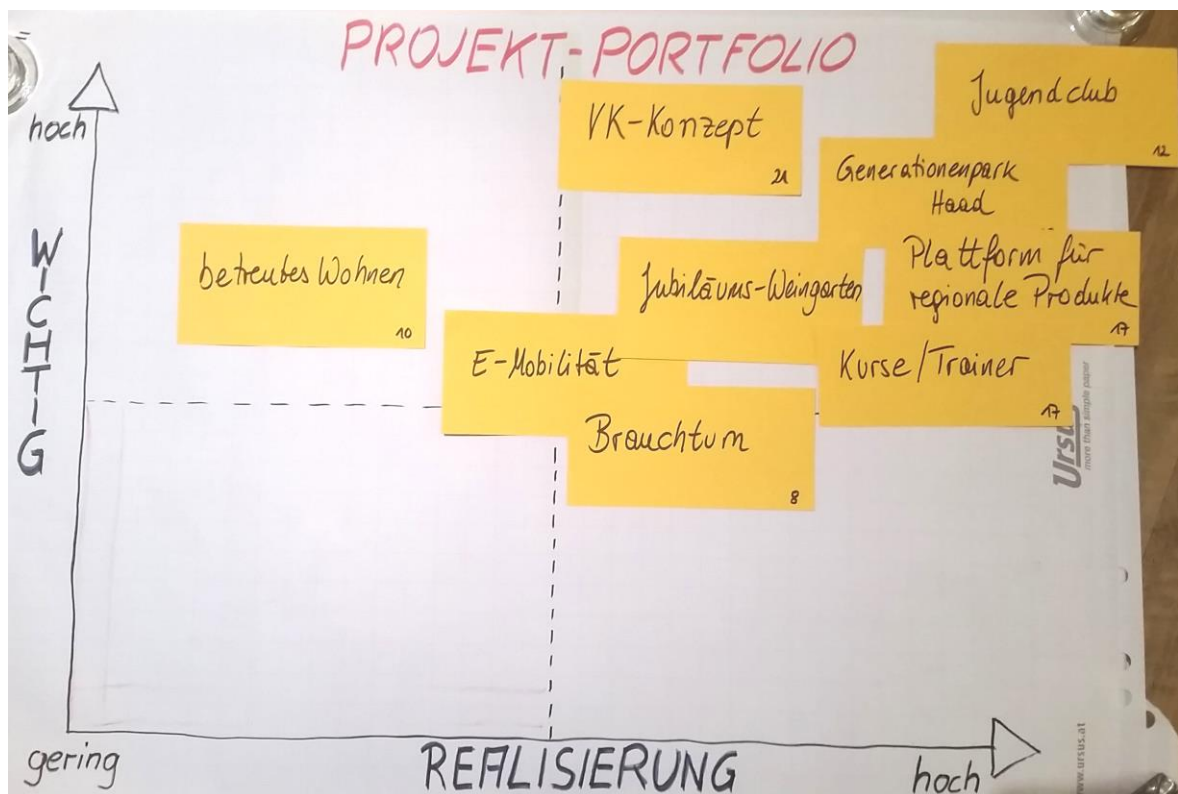
WERTSCHÖPFUNG (Wirtschaft, Forschung, Entwicklung Innovation, Land- und Forstwirtschaft)	Wertung
Wir legen Wert auf Vernetzung und Kooperation aller wirtschaftlichen Interessen in der Gemeinde und der Region	
UMWELT, ENERGIE (Natur – und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, erneuerbare Energie)	
Wir erhalten und wertschätzen unsere typische Landschaft und versuchen auch im Ortsgebiet eine naturnahe Gestaltung umzusetzen. Bauen steht bei uns im engen Zusammenhang mit landschaftsgestalterischen Maßnahmen. Sooß muss eine Weinbaugemeinde bleiben.	
Projekt 1: Jubiläumsweingarten (z.B. Geburten, Auszeichnungen)	10
Projekt 2: Bewusstseinslehrpfad	8
Projekt 3: Weinarena	3
Wir verbessern unsere Zusammenarbeit mit Biosphärenpark, Weinbauverein und Gemeinde sowie Dorferneuerungsverein	
Wir gehen sparsam und sorgfältig mit unserer Energie um (Energieeffizienz) und streben Energieautarkie (erneuerbare Energie) an.	
Projekt 4: Nutzung Sonnenenergie – Betriebsgebiet und Ort (Dachfläche)	7
Lebensenergie durch intakte Umwelt. Wir achten auf die Verbesserung der Luftgüte (Emissionen: Schadstoffe, Lärm, Herbizide)	
Projekt 5: Bewusstseinsbildung durch Aktion, Vorträge... hinsichtlich Umweltbewusstsein (kurze Wege) und Eigen- Energieversorgung etc.	2
DASEINSVORSORGE	
Abgestimmte Raumordnung und Siedlungswesen (technische Infrastruktur)	
Sooß legt Wert auf ressourcenschonende Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung der Landwirtschaft und des Umweltschutzes sowie die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Dieses Zusammenspiel ist im Bewusstsein der Sooßer verankert.	
Ortseinfahrten schaffen einen Wiedererkennungswert von Sooß und bilden eine Basis für eine Verkehrsberuhigung.	
Wir thematisieren leistbares Wohnen unter Berücksichtigung des Ortsbildes.	
Verkehr und Mobilität	
Wir setzen Schritte damit Verkehr in unsere Gemeinde reibungsfrei stattfindet und das Wohlfühlen auf unseren Straßen Vorrang hat. Sooß schafft Bewusstseinsbildung für alternative sowie E-Mobilität.	
Die Gemeinde Sooß bringt sich aktiv bei regionalen Planungen und der Gestaltung des öffentlichen Verkehrs ein. (z.B. SMART City -> Kaserne)	5
Projekt 1: Verkehrskonzept für Sooß	21
<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragung eines Verkehrsplaners • Verkehrsberuhigung mit baulichen Maßnahmen • Begegnungszone im Ortskern • Parkleitsystem • 30 im gesamten Ort (excl. Bezirksstraße) • Ziel / Quellverkehr 	

	Projekt 2: E-Tankstellen (8) Projekt 3: Citybus / Taxi (4) Projekt 4: Car-Sharing (3) Projekt 5: Shuttledienst (1)	16
Soziale Infrastruktur		
Sooß unterstützt Initiativen zur Nahversorgung sowie Kooperationen mit Aktivitäten des Weinbauvereins (Beispiel: regelmäßiger Markt mit regionalen Produkten, Vermarktung von reg. Produkten, gemeinsame Aktivitäten mit Weinbauverein)		
Wohnen (auch betreutes) soll bis ins hohe Alter in Sooß möglich sein.		
Gesundheitsvorsorge und -versorgung wird in Sooß ernst genommen.		
	Projekt 1: Regionaler Markt : Plattform für regionale Produkte (Relaisstation (?) über Greißler)	17
	Projekt 2: Betreutes Wohnen <ul style="list-style-type: none">  Grundstücksuche  Private Initiativen  Kooperation Nachbargemeinde 	10
	Projekt 3: Gesundheitsvorsorge <ul style="list-style-type: none">  Informationsveranstaltung  Blutspendebus  Gesundenuntersuchung 	2
Bildung		
Ein breites Bildungsangebot für alle Generationen ist selbstverständlich - die Gemeinde stellt die Rahmenbedingungen zur Verfügung.		
In Sooß gibt es ein breites Kulturangebot und Brauchtum wird gelebt.		
	Projekt 1: Kurse intern <ul style="list-style-type: none">  Bedarfsermittlung: Frage nach Art und Inhalt der Kurse (Fragebogen z.B. Gemeindezeitung -> Wer kann was anbieten?) (4)  Kurse für alle Altersgruppen (9)  Trainer/ Kursleiter aus allen „Plattformen“ ansprechen/ finden  Raum öffentlich bewerben (4) 	17
	Projekt 2: Vortragende nach Sooß holen. Vorträge über Gesundheit, Garten, Diavorträge	3
	Projekt 3: Workshops / Wirtschaftstreffen (z.B. Frau in der Wirtschaft)	
	Projekt 4: Brauchtum <ul style="list-style-type: none">  Perchtenlauf  Herbstfest  Hiatahüttfest  Straßenfeste  Familienfest (Einladung sämtlicher Vereine) 	8
Sozialer Zusammenhalt		
Für alle Generationen gibt es (gemeinsame) Treffpunkte, bei denen laufend Interaktion stattfindet. Attraktionen, gemeinsame Aktivitäten für alle Generationen stärken unsere Dorfgemeinschaft. Laufende Dorfkommunikation beugt Missverständnissen vor und schafft Transparenz		
	Projekt 1: Generationenpark Haad (Grillerei, Gemeinschaftsbeete, Tische und Bänke)	18
	Projekt 2: Jugendclub (Musik, Darts (1xwöchentlich))	12

	Projekt 3: Ich biete / Ich suche in Gemeindezeitung + Homepage (Kartenspiele, Leihoma, Strickkurs)	5
	Projekt 4: Generationen – Kekse - Backen (Schulküche)	3
	Projekt 5: öffentlicher Dorfratsch (Brunnen, Stammtisch)	3
KOOPERATIONEN (innerhalb der Hauptregion, zwischen der Hauptregion, mit angrenzenden Bundesländern)		
	Wir nutzen das Wissen der Region und schöpfen bestehende Synergien aus	

➤ Projektportfolio

Nach einer Feedbackrunde werden die am höchsten bewerteten Projekte in das Projektportfolio eingebracht. Das gesamte Plenum einigte sich bei jedem Projekt auf den Koordinatenwert zwischen „Wichtigkeit“ und „Realisierung“.

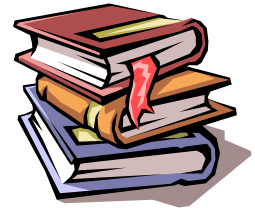


Projektideen gelistet nach „Wichtigkeit“ in Abhängigkeit zur „Realisierung“:

- ✚ Jugendclub
- ✚ Verkehrskonzept
- ✚ Generationenpark Haad
- ✚ Plattform für regionale Produkte
- ✚ Jubiläums-Weingarten
- ✚ Betreutes Wohnen
- ✚ Kurse/Trainer
- ✚ E-Mobilität
- ✚ Brauchtum

➤ Der weitere Fahrplan, die nächsten Schritte

Die Ergebnisse der drei Ortsgespräche und der Fragebogenaktion werden zu einem Leitbild zusammengefasst. Dieses **Leitbild** soll den geplanten **Weg der weiteren Entwicklung der Ortschaft** dokumentieren, aber auch Anhalt und Grundlage für künftige Entscheidungen in und für Sooß sein.



Dieses Leitbild muss als Zeichen der Bereitschaft, diesen Weg der Ortsentwicklung mit einer aktiven Bürgerbeteiligung mitzugehen, vom Gemeinderat von Sooß anerkannt und beschlossen werden.

Im Anschluss daran sucht die Gemeinde um Aufnahme in die NÖ Landesaktion Dorferneuerung an, nach dieser Aufnahme (mit 1. Jänner 2016) können die ersten Projekte entwickelt und zur Förderung eingereicht werden.

In den nächsten Jahren wird der Dorferneuerungsverein Sooß in Kooperation mit der Gemeinde einzelne Projekte aus dem Leitbild ausarbeiten und die Umsetzung forcieren, auch die Gemeinde wird Anregungen aus dem Leitbild aufgreifen und sie unter Einbindung des Vereines verwirklichen.

Dorferneuerungsverein

Eine Voraussetzung von Seiten des Landes NÖ für die Aufnahme als Dorferneuerungs-Ort ist ein Dorferneuerungsverein zur Sicherstellung der Bürgerbeteiligung und als verbindliche Struktur bei geförderten Projekten. Dieser Verein ist als überparteiliche, offene und transparente Plattform für alle initiativen Bürger aus Sooß zu sehen, die als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Gemeindeführung steht. Der Verein ist ein beratender Partner der Gemeinde, der in keinem Konkurrenzverhältnis zu anderen Vereinen steht, sondern als Kooperationspartner, Vermittler oder Bindeglied wirken soll.

Ein Dorferneuerungsverein soll auch als Multiplikator für die Ideen einer Dorferneuerung in allen Bereichen wirken und die Ortsteile der Gemeinde auch im Bewusstsein vernetzen. Bei kleineren Vorhaben kann auch der Verein selbst als Umsetzer und somit als Förderwerber auftreten.

Förderungen

Projektförderungen in der Dorferneuerung sollen nicht im Vordergrund stehen, diese Mittel sollen nur die örtlichen Initiativen und Vorhaben in der Umsetzung erleichtern.

Ebenso wichtig wie die Projektumsetzung ist die Motivation der Bevölkerung zu Eigeninitiative und Verantwortung und die Bewusstseinsbildung für Toleranz, Rücksicht und Gemeinschaft in der Gemeinde.

Neben Dorferneuerungs- Förderungen für Projekte können aber auch – je nach Vorhaben – andere Förderschienen angesprochen werden.

Das nun vorliegende Leitbild muss nun allerdings mit Leben erfüllt werden, damit die Dorferneuerung in Sooß wirklich etwas bewirken kann. Ideen alleine sind noch nicht ausreichend; die Bereitschaft der Bevölkerung und des Dorferneuerungsvereines zur Initiative, aber auch jene der Gemeindeführung, Bürgerbeteiligung zuzulassen und gute Ideen aus der Bevölkerung möglichst zu unterstützen und geben der Initiative Basis und Rahmen.

Ein Dorferneuerungsverein für Sooß soll noch gegründet werden.

Die MitarbeiterInnen beim 3. Dorfgespräch bekunden feierlich, die Dorferneuerung in Sooß mitzutragen und hinter den gesetzten Zielen zu stehen:



- Vielen Dank allen Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern, die bei den Ortsgesprächen mitgearbeitet, damit Verantwortung für Sooß gezeigt und dabei einen wichtigen Beitrag für die künftige Entwicklung ihres Heimatortes geleistet haben.
- Vielen Dank auch der Gemeinde Sooß für die Unterstützung auf diesen ersten Schritten in eine Dorferneuerung.

Protokoll:
G. Bröthaler

Mit IHRER Mitwirkung tragen Sie die Ideen der Dorferneuerung weiter!